

Regionale Didaktische Zentren richten ihr Angebot neu auf den Lehrplan 21 aus

16. Oktober 2015; Zur Pädagogischen Hochschule St. Gallen (PHSG) gehören auch fünf Regionale Didaktische Zentren, kurz RDZ. Als Dienstleistungszentren für angehende und amtierende Lehrpersonen leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Schulen in den Regionen. Ab diesem Herbst gibt es zwei Neuerungen: Die RDZ eröffnen ihre neuen Angebote jeweils innert weniger Wochen und rücken mit ihren Lernarrangements die Anforderungen des Lehrplan 21 ins Zentrum.

Die Regionalen Didaktischen Zentren der PHSG befinden sich an den Standorten der PHSG in Gossau und Rorschach sowie in Rapperswil-Jona, Sargans und Wattwil. Durch ihr vielfältiges Angebot unterstützen sie Studierende der PHSG, aber auch Lehrpersonen in der Praxis, mit reichhaltigen Anregungen für den Unterricht. So steht in den Mediatheken eine grosse Auswahl an Lehrmitteln, Medien, Software, Lernkisten und Zeitschriften zur Verfügung und mit Weiterbildungskursen und Workshops vor Ort wird für die Region ein Mehrwert geschaffen.

Auf den Lehrplan 21 ausgerichtet

Schon seit den Anfängen vor mehr als zehn Jahren orientieren sich die Angebote in den RDZ stark an den Bedürfnissen der Lehrpersonen und am Lehrplan. Die gestalteten Lernarrangements, welche ab Ende Oktober 2015 eröffnet werden, nehmen konkret Bezug auf den neuen Lehrplan 21, welcher ab Sommer 2017 in der Volksschule des Kantons St.Gallen eingeführt wird. Dies bedeutet, dass sich der Aufbau nach dem Prinzip der Kompetenzorientierung richtet und ein Schwerpunkt auf handlungsorientiertes und entdeckendes Lernen gelegt wird. Die Inhalte sind stufenübergreifend verfasst und für die Lehrpersonen stehen Unterlagen und Materialien zur Vertiefung des Themas im Unterricht zur Verfügung.

Gestaffelter Start der neuen Angebote

Neu eröffnen die RDZ ihre Angebote gestaffelt. Die Termine und Themen in diesem Herbst :

- 26.10.2015, RDZ Rapperswil-Jona: Eröffnung Lernarrangement «Mit Ecken und Kanten»
- 28.10.2015, RDZ Gossau: Eröffnung Lernarrangement «Räume entdecken»
- 04.11.2015, RDZ Wattwil: Eröffnung Lernarrangement «Im Wandel der Zeit»
- 11.11.2015, RDZ Rorschach: Eröffnung Lernarrangement «Markt und Märkte»
- 21.11.2015, RDZ Sargans: Eröffnung Lernarrangement «Mit Kraft und Köpfchen»

Die Lernarrangements stehen jeweils während rund neun Monaten für einen Klassenbesuch oder eine Weiterbildung zur Verfügung, bevor sie abgebaut werden und ab dem folgenden Herbst in einem anderen RDZ besucht werden können. Mit dieser Vereinheitlichung der Eröffnungs- und Schliessungszeitpunkte in den verschiedenen RDZ wird es künftig für Lehrpersonen einfacher, einen Besuch mit ihrer Klasse einzuplanen.

Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.phsg.ch/rdz

Anfragen

Pädagogische Hochschule St.Gallen

Kommunikation, Telefon: +41 71 243 94 44, E-Mail: communication@phsg.ch

Die Medienmitteilung ist im Internet verfügbar unter: www.phsg.ch

Pädagogische Hochschule St.Gallen (PHSG)

Der Kernauftrag der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG) liegt in der Ausbildung von Studierenden zu Lehrpersonen der Volksschule und der Berufsbildung. Die Institution beschäftigt 270 Dozentinnen und Dozenten. Derzeit studieren rund 1360 Personen an der PHSG.

Nebst den Bereichen Ausbildung und Berufseinführung bietet die PHSG ein umfassendes Angebot an pädagogischer Weiterbildung und Beratung, welches 2014 von rund 3500 Personen in Anspruch genommen wurde. Die fünf Regionalen Didaktischen Zentren bieten angehenden und amtierenden Lehrpersonen Impulse für die Gestaltung von entdeckenden und erforschenden Lernsituationen und wurden 2014 von rund 9000 Personen besucht.

Mit ihrem Engagement in Bildungsforschung, Entwicklung und Beratung leistet die PHSG zusätzlich einen Beitrag zur wissenschaftlichen Klärung von schulischen Fragen. Der Campus der PHSG erstreckt sich über vier Hochschulgebäude an den Standorten St.Gallen, Rorschach und Gossau. Mit den Hochschulgebäuden Mariaberg und Stella Maris in Rorschach sowie dem Hochschulgebäude Hadwig in St.Gallen verfügt sie über drei Gebäude mit historischer Bedeutung.